

(164 848 M) auf. Für uneinbringliche Forderungen mußten 2560 M (4253 M) verwendet werden, Hypothekenzinsen erforderten wieder 36 125 M, und für Unkosten und Diverse wurden 68 622 M (75 374 M) verausgabt. Zu dem Posten Hypothekenzinsen bemerkt der Vorstand, daß sich diese für das laufende Jahr infolge Reduktion des Zinsfußes ermäßigen werden. (Allgemeine Ztg.)

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigsten neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Hrsg. von F. A. Brockhaus in Leipzig. 43. Jahrgang. 1898. Nr. 9. (September.) 8°. S. 129—144. Nr. 3052—3419.

Geschichte und Litteratur Niedersachsens. Antiq.-Katalog Nr. 14 von Franz Pech in Hannover. 8°. 54 S. 1323 Nrn.

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landes- als Preßgericht in Salzburg hat mit dem Erkenntnis vom 7. September 1898, Pr. 9/2, die Weiterverbreitung der im Verlage von W. Rutschbach in Halle a. S. 1898 erschienenen Druckschrift: „Geheimnisse europäischer Döfe“, 2. Auflage, nach § 64 St.-G. verboten.

Verein Dresdener Sortimentbuchhändler. — Am 22. d. M. unternahm der Verein Dresdener Sortimentbuchhändler eine Besichtigung der Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann in Dresden. Das in der letzten Zeit stetig gewachsene und seit zwei Jahren einer Aktiengesellschaft gehörige Etablissement gliedert sich in eine Buch- und Zeitschriftendruckerei und in je eine Abteilung für Photographie, Lichtdruck, Steindruck und Lithographie. Der letztgenannten Abteilung ist in neuester Zeit ein besonderes Arbeitsfeld in Gestalt künstlerisch auszuführender Plakate erwachsen; u. a. ist beispielsweise das recht wirksame Plakat für die 1899er Deutsche Kunstausstellung zu Dresden in Arbeit. Die Hoffmannsche Anstalt verbürgt eine kunstgemäße

Ausführung der Plakate durch, daß sie sich stets die Zeichnung auf den Steinplatten von den Künstlern, die den Entwurf geliefert haben, selber herstellen läßt, so daß die Abzüge fast den Wert von Originalen haben. Das Verfahren der Phototypie oder des künstlerischen Lichtdruckes, dem die Anstalt nach wie vor das Hauptinteresse zuwendet, hat in den letzten Jahren besonders auf die Erzeugung von Ansichtspostkarten ausgedehnte Anwendung erfahren. In der Zeit vom 1. Januar bis Mitte August d. J. lieferte die Anstalt 6 400 000 Stück solcher Karten — gewiß ein überzeugender Beweis von der Leistungsfähigkeit der Licht- und Steindruckabteilung des Etablissements, das in gleicher Zeit auch alle sonstigen Aufträge, wie Herstellung von wissenschaftlichen Werken, Kunstgedrucken, Bauplänen, illustrierten Katalogen zc. zu erledigen imstande war. — Der Vorstand der Anstalt, Herr Direktor Schulze, hatte die Liebenswürdigkeit, die etwa 1³/₄ Stunden in Anspruch nehmende höchst interessante Besichtigung persönlich zu leiten.

„Palm“, Verein jüngerer Buchhändler in München. — Der Verein jüngerer Buchhändler „Palm“ wird im nächsten Frühjahr sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen durch ein in größerem Maßstabe geplantes Fest feiern, wozu schon jetzt Vorbereitungen getroffen werden. Unter anderem soll auch eine neue Vereins-Chronik — die letzte erschien im Jahre 1884 zum zehnten Stiftungsfeste — veröffentlicht und dieser ein Verzeichnis der sämtlichen früheren und jetzigen Palmianer beigegeben werden. Damit diese Stammrolle möglichst genau und vollständig sei, richtet der Vorstand an alle früheren Mitglieder die höfliche Bitte, dem Verein über die Dauer ihrer Mitgliedschaft zc. die nötigen Angaben zu machen. Im Inseratenteile dieser Nummer findet ein Aufruf, der hierauf Bezug hat. So mancher Kollege, den die Welt inzwischen hierhin und dorthin verschlagen hat, denkt noch gern an die im Vereine verlebte fröhliche Zeit zurück und wird schon im eigenen Interesse uns gern seine jetzige Adresse bekannt geben, damit wir in der Lage sind, ihm unsere Vereinschronik nach Erscheinen zugänglich zu machen.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[42741] Konkurs-Edikt.

Vom k. k. Kreisgerichte, Abtheil. V zu Olmütz ist über das Vermögen des **Hugo Bode**, Buchhändlers in Mähr.-Schönberg der kaufmännische Konkurs eröffnet und Herr J. U. Dr. Emil Weisbarth in Mähr.-Schönberg zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, vor dem Konkurs-Kommissär Herrn k. k. Landesgerichtsrat Johann Raschka in Mähr.-Schönberg bei der auf den

16. September 1898, vormittags 10 Uhr angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienenden Belege über die Bestätigung des einstweiligen Vermögensverwalters oder über die Ernennung eines anderen oder eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen. Ferner werden alle diejenigen, die gegen die gemeinschaftliche Konkursmasse einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen selbst dann, wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich 17. Oktober 1898

entweder bei diesem Gerichte oder beim k. k. Bezirksgerichte in M. Schönberg nach Vorschrift der Konkursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf 24. Oktober 1898 vorm. 10 Uhr vor dem Konkurs-Kommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des

Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Mähr.-Schönberg oder in dessen Nähe wohnen, müssen in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft machen, widrigens auf Antrag des Konkurs-Kommissärs durch dieses Gericht auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator bestellt werden würde.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch einmalige Einschaltung in dem Amtsblatte zur Brünnner und Wiener Zeitung erfolgen.

Olmütz, am 6. September 1898.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[42640] Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung des Verlages der „Gesellschaft“ Hermann Haacke im Börsenblatt Nr. 220 zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß die **Salbmonatschrift**

„Die Gesellschaft.“

Herausgegeben von

M. G. Conrad u. L. Jacobowski

vom 1. Oktober an in dem unterzeichneten Verlage erscheint.

Eingehendere Mitteilungen hierüber werden Sie durch besonderes Rundschreiben noch erhalten.

Minden (Westf.).

Verlag der „Gesellschaft“
J. C. C. Bruns.

[42641] Verlagsänderung.

Aus dem Verlage der **Schlesischen Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt vorm. S. Schottlaender** in Breslau ging in den unsrigen über*):

Novellen

vom

Genfer See

von

C. C. Ries.

— 1897. Geh. 3 M., geb. 4 M. —

Bestellungen darauf bitten wir, um Verzögerung in der Expedition zu vermeiden, für die Folge ausschließlich an unsere Firma zu richten.

Nachachtungsvoll

München, 24. September 1898.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung,
Oska Beck.

*) Wird bestätigt:

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

P. P.

[42638] Ich übernahm die Vertretung der Firma

K. L. Noording,
Buchhandlung,

Vischmarkt K. 234,
Groningen, Niederlande.

Leipzig, im September 1898.

F. Volckmar.